

DVW Best Practice Award 2016 ausgelobt

Der DVW Best Practice Award wird jährlich im Rahmen der Intergeo verliehen und soll dem GIS Best Practice Award folgen, der in den letzten acht Jahren erfolgreich vergeben wurde. Beiträge zur Bewerbung können nun seit dem 1. Februar 2016 eingereicht werden. Der DVW Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V. beabsichtigt,

mit dem DVW Best Practice Award erfolgreich realisierte Projekte im breiten Spektrum des Berufsfelds auszuzeichnen, die beispielgebend innovativ sind und die Weiterentwicklung des Berufs aufzeigen. Durch die Auszeichnung sollen die Publizität dieser Projekte erhöht und der Wissenstransfer gefördert werden. Grundlage für den Preis ist ein Bewerbungsver-

fahren, das auch für Teilnehmer, die nicht DVW-Mitglieder sind, offensteht. Dabei muss der Preisträger die Ergebnisse eines erfolgreich realisierten Projekts, welches in der Bundesrepublik Deutschland umgesetzt wurde, mit Blick auf zuvor definierte Kriterien beschreiben.

www.dvw.de

➔ Webcode n1696

Open Data Rheinland-Pfalz wird transparenter

Innenminister Roger Lewentz hat Mitte Januar den Startschuss für mehr Service bei der Vermessungs- und Katasterverwaltung in Rheinland-Pfalz gegeben. Von nun an können etwa Daten zum Wert von Grundstücken, historische Karten und digitale topographische Karten im Internet kostenfrei abgerufen werden. Insgesamt wurden 34 flächendeckend vorliegende Produkte der Vermessungs- und Katasterverwaltung zur allgemeinen, kostenfreien Nutzung freigegeben. Die als Open Data bezeichneten Daten können im Interesse

der Allgemeinheit ab sofort ohne Einschränkung verwendet und weiterverbreitet werden. „Die Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz leistet mit ihrer Open-Data-Initiative einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des neuen Transparenzgesetzes, dessen Ziel mehr Transparenz und Offenheit in einer modernen und effizienten Landesverwaltung ist“, betonte R. Lewentz.

www.lvermgeo.rlp.de/opendata

www.vermknv.rlp.de/opendata

➔ Webcode n1698



Quelle: LVerGeo RLP

Start der Open-Data-Initiative für Geodaten
(v. l. n. r.): Marcel Weber, Minister Roger Lewentz
und Präsident LVerGeo Otmar Didinger

Con Terra FMEdays 2016

Vom 13. bis 17. Juni 2016 veranstaltet die con Terra GmbH die FMEdays 2016. Geplant ist ein abwechslungsreiches Programm rund um die FME-Technologie auf dem Gelände des Unesco-Weltkulturerbes Zeche Zollverein in Essen.

Die FMEdays gliedern sich in die Module Start, Meet und Study. Im Mittelpunkt steht das zweitägige Modul Meet mit Fachvorträgen und Anwenderberichten aus der Praxis. Eingerahmt wird dieses Modul von einer halbtägigen Auftaktver-

anstaltung Start mit Kurzbeiträgen und Neuigkeiten zu FME Desktop und FME Server sowie dem umfangreichen Trainingsangebot Study.

www.fme-days.de

GIW Open Data – Mehrwert für die Wirtschaft?

Open Data, also offenen, frei verfügbaren Daten, wird oft ein hohes wirtschaftliches Potenzial beigemessen. Sie können die Basis für innovative Produkte und Dienstleistungen sein, die auf der Verwendung, dem Aggregieren oder Kombinieren von nutzbaren Daten beruhen – zum Beispiel für Apps, Navigationssysteme in Fahrzeugen, Wettervorhersagen oder Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Die für die

Wirtschaft besonders interessanten Daten, unter anderem auch staatliche Geodaten, werden aber nicht überall nach dem Open-Data-Prinzip zur Verfügung gestellt. Was bedeutet Open Data daher für die Wirtschaft in der Praxis? Welche Chancen verbergen sich dahinter? Wie kann die Wirtschaft einen Mehrwert aus Open Data schöpfen? Und kann eine Förderung von Open Data auch Wirtschaftspolitik sein?

Diese und weitere Fragen will die GIW-Kommission am Dienstag, dem 19. April 2016, im Konferenzzentrum des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) in Berlin diskutieren. Beginn der Veranstaltung ist um 10 Uhr. Die Parlamentarische Staatssekretärin des Bundeswirtschaftsministeriums, Brigitte Zypries, eröffnet den Kongress mit einer Keynote.

www.geobusiness.org

Barthauer referiert auf der Cebit

Im Rahmen der Cebit 2016 (vom 14. bis 18. März 2016 in Hannover) findet die größte Leitmesse für die öffentliche Verwaltung statt: der „Public Sector Parc“. In Halle 7 bietet sich interessierten Besuchern ein vollständiges IT-Portfolio für alle Ebenen und Bereiche des öffentlichen Sektors. Begleitet wird die Leitmesse durch ein umfangreiches und interessantes Vortragsprogramm zu unterschiedlichen kommunalen Themenstellungen. Im Forum „Marktplatz Kommune“ präsentieren Unternehmen und Anwender praxisnahe und innovative Lösungen für die kommunale

Verwaltung. Die Barthauer Software GmbH beteiligt sich erstmalig mit einem Vortrag am Programm. Unter dem Titel „Ein Baukasten für individuelle Informationssysteme: Neue Lösungen für das kommunale Infrastruktur-Management“ wird Claudia Hickmann berichten, wie vor dem Hintergrund stetig sinkender Haushaltsmittel die komplexen Aufgaben des kommunalen Infrastruktur-Managements effizient gelöst werden können.

www.barthauer.de

➔ Webcode n1691



Quelle: Barthauer

Dipl.-Ing. Claudia Hickmann

Runder Tisch GIS Ehrenvorsitz für Prof. Dr. Schilcher

Bereits im Mai 2015 wurde der langjährige Vorstandsvorsitzende des Runden Tisches GIS e. V., Prof. Dr. Matthäus Schilcher,



Quelle: Neu-Ulm

Prof. Dr. Thomas H. Kolbe, Prof. Dr. Matthäus Schilcher, Dr. Klement Aringer (v. l. n. r.)

zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Ende vergangenen Jahres nutzte man nun auf dem kommunalen GIS-Forum die Gelegenheit, den Titel auch offiziell zu verleihen. Als „Vater des Runden Tisches GIS“ würdigte Dr. Klement Aringer vom amtierenden Vorstand zu diesem Anlass Prof. M. Schilcher und erinnerte an die Ursprünge des Vereins, denn schon Jahre vor der offiziellen Gründung im Jahr 2000 entstand an der TU München die Idee eines Netzwerks zum Thema Geoinformation. Bereits zu diesem Zeitpunkt sei allen Initiatoren der Charakter der Geoinformatik als Querschnittsdisziplin bewusst gewesen,

wenngleich dies tatsächlich in vielen Branchen erst viel später sichtbar werden sollte. Am 19. Juli 2000 wurde M. Schilcher im Rahmen der offiziellen Gründungsversammlung des Runden Tisches GIS e. V. zum ersten Vorsitzenden gewählt – und bis 2014 stets wiedergewählt. Dr. K. Aringer hob in seiner Laudatio hervor, wie Prof. M. Schilcher stets darauf achtete, im Netzwerk Forschung und Praxis zu verbinden, Studierende und junge Absolventen zu fördern und zugleich die geistige und finanzielle Unabhängigkeit des Vereins zu bewahren.

www.rtg.bv.tum.de

➔ Webcode n1689

Sachsen veröffentlicht Downloaddienste

Koordiniert durch den Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) arbeiten geodatenhaltende Stellen im Projekt „Sax4Inspire“ zusammen an der Überführung sächsischer Geodaten in

Inspire-konforme Datensätze sowie an der Einrichtung konformer Darstellungs- und Downloaddienste. Diese Daten haben einheitliche Datenstrukturen und erleichtern künftig die grenzübergreifende Nutzung von Geodaten in Europa. Die landesweiten Datensätze der Themen Flurstücke, Adressen, Verwaltungseinheiten und geographische Bezeichnungen sind ab sofort unter Verwendung der Datenlizenz Deutschland 2.0 mit Namensnennung freigegeben. Die Daten werden – für jedes Thema einzeln – über einen Darstellungsdienst und einen Downloaddienst für das Herunterladen vorkonfigurierter Datensätze (AtomFeed)

bereitgestellt. Darstellungsdienste visualisieren Geodatenätze und ermöglichen es, darin zu navigieren. Mit den Downloaddiensten greift der Nutzer direkt auf die Daten zu. Er kann sich damit Geodaten herunterladen und zum Beispiel in einem GIS-Programm weiterverarbeiten. Die Freigabe Inspire-konformer Datensätze sowie Darstellungsdienste und Downloaddienste für die Themen Schutzgebiete, Höhe, Orthofotografie und Gebäude ist für das erste Halbjahr 2016 geplant.

www.geoportal.sachsen.de

➔ Webcode n1684

